

VERNETZUNGSTREFFEN GAMING – EIN INTERSEKTIONALER BLICK



→ VERNETZUNGSTREFFEN

17. September 2024, 10-13 Uhr
Online

VERNETZUNGSTREFFEN

GAMING – EIN INTERSEKTIONALER BLICK

Wir werden zunächst eine kleine Reise durch die Welt des Gamings machen und allgemeinen Fragen nachgehen, bspw. wer spielt eigentlich oder worin liegt die Faszinationskraft. Der Hauptfokus des Inputs wird aber darin liegen, warum ein intersektionaler Blick auf Games so wichtig ist, welche Stereotype wie reproduziert werden, Auswirkungen auf Spielende und ähnliches. Das Ganze wird abgerundet mit positiven Beispielen und es werden gemeinsam Ideen zur Nutzung von Gaming in der Praxis mit MINTA diskutiert.

Zielgruppe

Fachkräfte der geschlechterreflektierten offenen Kinder- und Jugendarbeit die sich als FLINTA (Frauen, Lesbisch, Inter, Nicht-binär, Trans und Agender) positionieren.

Wir möchten insbesondere auch BI_POC und / oder queere Fachkräfte dazu einladen an diesem Workshop teilzunehmen. Studierende oder Interessierte der MINTA-Arbeit können sich auch anmelden.

→ Vernetzungstreffen

Referentin

Renate Hillen, sie/she ist Diplom-Pädagogin, nebenberufliche Referentin für feministische Medienbildung sowie Co-Sprecherin der Fachgruppen Games und Netzpolitik bei der GMK e.V. Als leidenschaftliche Gamerin, Nerd und Schwarze Frau ist es für sie quintessenziell, Räume zu schaffen, in denen Menschen ihren Leidenschaften nachgehen und einfach sein können – ohne Rassismus, Sexismus und alle Formen der Diskriminierung, denen marginalisierte Gruppen ausgesetzt sind.

Teilnahme und Anmeldung

Teilnahme unbegrenzt, Anmeldung bedingt.

Kosten

kostenlos

Anmeldeschluss

10.09.2024

Anmeldung und Fragen

Angela Deussen

angela.deussen@maedchenarbeit-nrw.de

→ Vernetzungstreffen

maedchenarbeit-nrw.de

